DER LUCHS

LYNCIS

Lebensalter: 5-12 Jahre

Größe: bis 75 cm (Schulterhöhe)

Lebensraum: Wald, Sumpf, Buschland, Grasland

Der Luchs ist nach Bär und Wolf das größte in Europa heimische Raubtier. Um 1900 galt die Raubkatze in Mittel- und Westeuropa als ausgerottet. Wieder ansiedelungsprojekte brachten den Luchs zurück. In der Dämmerung und nachts lauert er auf Beute. Seine Augen sind 6mal lichtempfindlicher als die des Menschen. Mit seinen Pinsel Ohren hört er ein vorbeiziehen des Reh auch aus 500 Metern Entfernung. Rehe sind seine bevorzugte Beute. Meist erlegt er sie nach klassischer Katzenart: auflauern, anpirschen, springen. Als Einzelgänger duldet er keine erwachsenen Artgenossen in seinen 100 bis 300 Quadratkilometer großen Revieren. In Deutschland sind Luchse noch selten. Luchsvorkommen mit Nachwuchs gibt es nur im Harz, im Bayerischen Wald und im Pfälzerwald.

Einem Luchs in freier Wildbahn zu begegnen, ist nur wenigen vergönnt. Scheu zieht er sich zurück, sobald er einen Menschen hört. Für die meisten Wildtiere sind wir Menschen sehr laute Wesen. Schon unsere Schritte und Stimmen genügen, um sie zu beunruhigen. Lautes Rufen, spitze Schreie oder Musik setzen die Tiere regelrecht unter Stress. Wer sich im Wald bewegt, sollte sich daher ein Vorbild an den Wildtieren nehmen - und sich so leise wie möglich verhalten.

Quellenverzeichnis und Fotos siehe www.pegnitz.de
Layout & Design: Designstudio Carolin Bauer

ES GIBT VIEL ZU ENTDECKEN